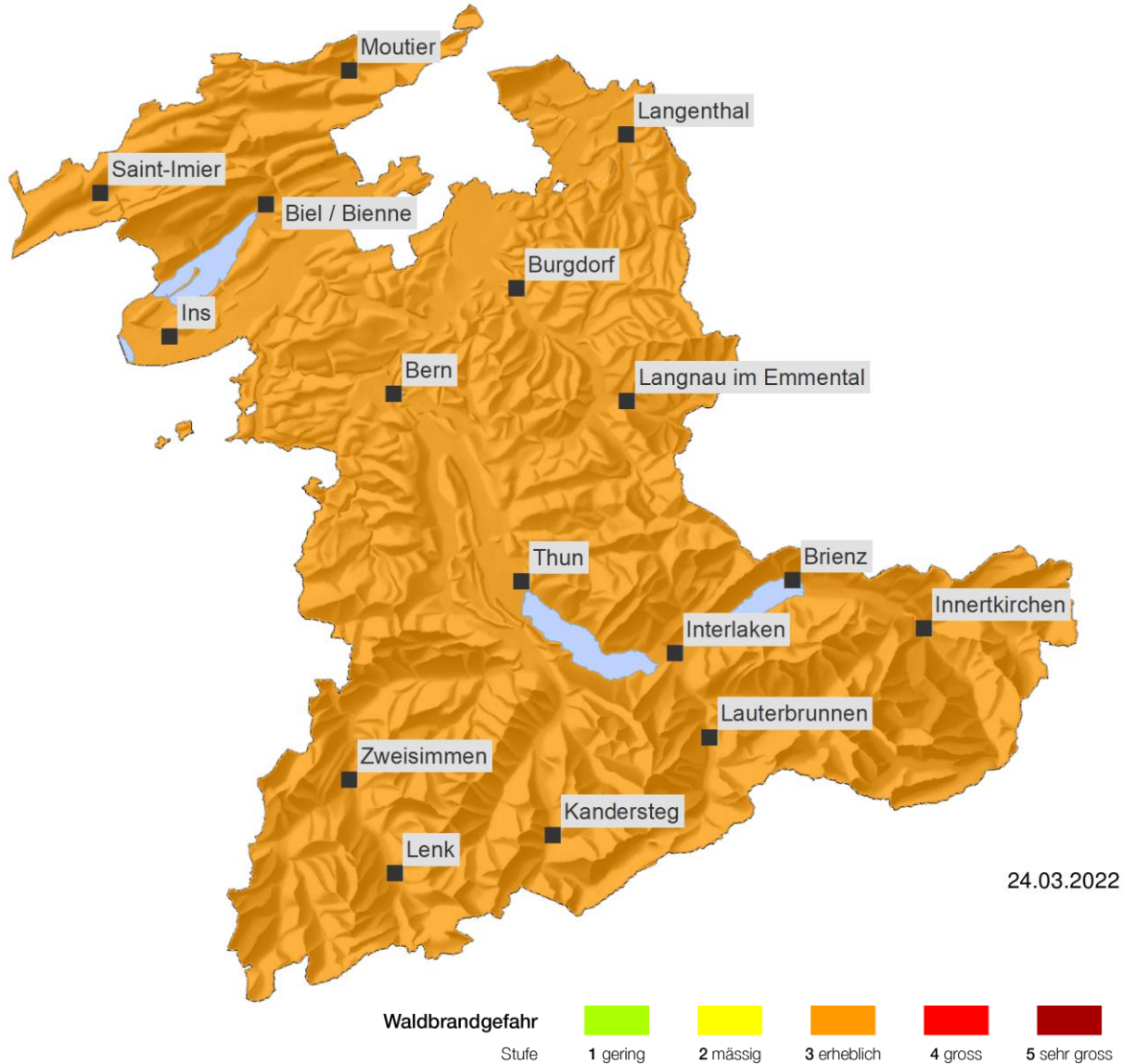




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 24.03.2022 12:00 Uhr

«Erhebliche» Waldbrandgefahr im ganzen Kanton



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird an **schneefreien Lagen im ganzen Kanton Bern** als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt.

Verhaltenshinweis

Bei starkem Wind ganz auf Feuer verzichten.
Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen.
Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht kann sich sehr leicht entzünden. Es fehlt die hemmende, grüne Vegetation. Die unteren Bodenschichten sind oft noch brandhemmend. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich mässig: Die Humusschicht wird teilweise verbrannt. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer sind mit Wind möglich, insbesondere in Nadelholzbeständen.

Allgemeine Lage

Die vergangene Woche war trocken und sonnig. Einzig der Saharastaub in der Luft konnte die Sonneneinstrahlung und damit auch die Tageshöchstwerte bis Samstag dämpfen. Mit Bise am Wochenende.

Seit Wochenbeginn Tageshöchstwerttemperaturen um 15°C. Die relative Luftfeuchte sinkt im Tagesverlauf auf unter 40%.

Entwicklung und Tendenz

Für die kommenden Tage ist trockenes und mildes bis warmes Wetter vorhergesagt mit Temperaturen von bis zu 20°C bei wenig Bewölkung. Relevanter Niederschlag wird nicht prognostiziert. Nachts sinken die Temperaturen markant ab, jedoch bleiben in den Niederungen über dem Gefrierpunkt. Die Entzündbarkeit steigt damit im Tagesverlauf stark an und erreicht den Höhepunkt am Nachmittag.

Die Streuschicht ist auch an erst kürzlich schneefreien Lagen bereits leicht entzündbar. Es fehlt das schattenspendende Blätterdach sowie weitgehend die ausbreitungshemmende grüne Bodenvegetation. Die unteren Bodenschichten hemmen tiefbrennende Bodenfeuer. Bei Wind ist eine rasche Feuerausbreitung möglich.

Die Prognosen deuten etwas Niederschlag kommende Woche an, ob dieser ausreicht um die Waldbrandgefahr anhaltend zu entspannen, ist abzuwarten. Langfristprognosen zeigen für den April überdurchschnittliche Lufttemperaturen bei leichtem Niederschlagsdefizit. Sollten sich diese Prognosen bestätigen, ist ein weiterer Anstieg der Gefahr nicht auszuschliessen.

Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Für den Zeitraum zwischen dem 17.03.2022 und dem 24.03.2022 wurden fünf Wald- oder Flurbrand gemeldet:

- 20.03.2022: Schwarzenburg, Mottfeuer ein Baum bereits angebrannt (schwarz).
- 21.03.2022: Langnau, Linde kommt durch Räumungsfeuer via Bodenfeuer in Brand.
- 22.03.2022: Ins, Baumstrunk brennt.
- 22.03.2022: Bern, Bremgarten, Vegetationsbrand
- 23.03.2022: Thun, Gwatt Brand im Wald beim Strättiligturm

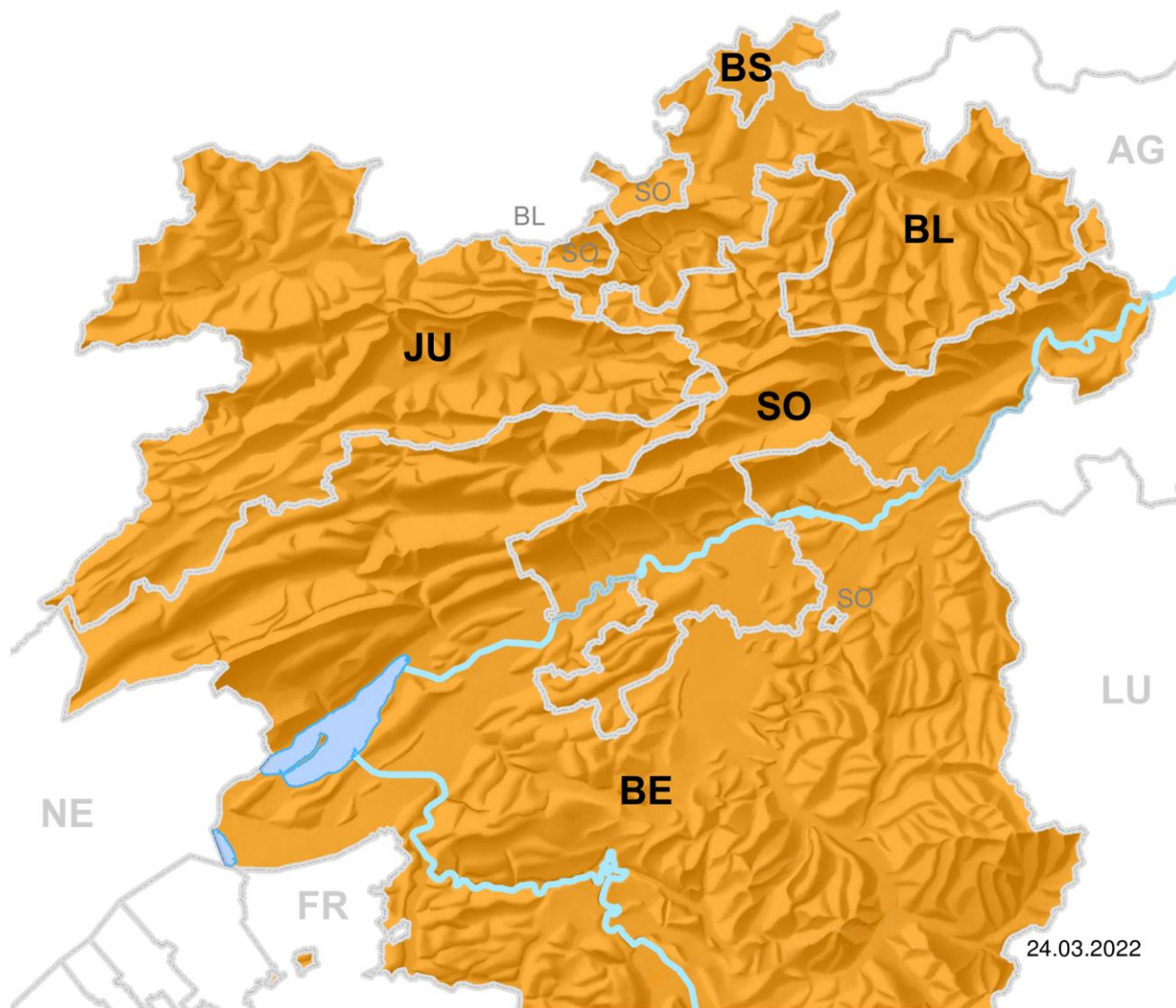
Massnahmen und Anträge an die Partner

Ab Stufe erheblich ist die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Geschäftsstelle VOL, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.

Beurteilte Waldbrandgefahr in den Kantonen beider Basel, Solothurn, Jura und Bern



Die Seite 3 ist als behördeninterne Information zur Absprache bzgl. möglichst einheitlicher Massnahmen unter den Nachbarkantonen BL und BS, SO, JU und BE gedacht. Diese Seite wird der Dispositionsbeurteilung angehängt, sobald eines der grenznahen Beurteilungsgebiete «erheblich» (Stufe 3) oder höher erreicht.